

Maßnahmenbeschreibung zum Walderholungsplatz mit Lehrpfad im Sollacher Forst, Markt Isen

Der Verein Isenwerk e.V. plant in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Isen einen Walderholungsplatz im Sollacher Forst. Mit einem positiven Gemeinderatsbeschluss vom 27.10.2022 wurde die Konkretisierung der Planung bestätigt. Der geplante Walderholungsplatz ist Teil eines naturverträglichen, waldpädagogischen Gesamtkonzepts. Das Konzept soll mit Lehrpfad und Wandelwegen Familien mit Kindern bzw. Kinder bis 14 Jahre ansprechen. Dabei sollen ökologische Aspekte (Artenschutz, z.B. Biber- und Amphibienlebensraum; Waldumbau, vom Fichtenforst zum klimatoleranten Mischwald) und kulturgeschichtliche Aspekte (Lehmabbau samt Renaturierung) thematisiert werden.

Naturerlebnis und Waldpädagogik

Kinder und Familien waren in der medienüberladenen Coronazeit oft ziemlich überlastet, mit teils dramatischen Folgen für Gesundheit, den sozialen Austausch und das Verständnis des eigenen Naturraums. Gemeinsam wieder echte Erfahrungen in der realen Welt zu sammeln - Spieltrieb, Bewegungsdrang und Unternehmungslust auszuleben -dies sind Kernziele des geplanten Walderholungsplatz.

Denn Kinder lernen im Spiel. Sie sollen die Natur mit Herz, Hand und Kopf nachhaltig kennenlernen und schöne und spannende Erfahrungen machen. Der Wald ist Spiel-, Erfahrungs-, Sinnes- und Lernraum, er ist ein Ort zur Kooperation, ein Ort für Abenteuer und Märchen.

Isen als zuzugsstarke Marktgemeinde ist malerisch inmitten von ausgedehnten Wäldern gelegen, besitzt keinen vergleichbaren Erholungsplatz im Wald, sehr wohl aber bereits „Kerntreffpunkte“ und Infrastruktur für Erholungssuchende im Wald. Das wollen wir zusammenführen.

Denn manchmal braucht es ein wenig Anfangsmotivation, um aus der Komfortzone hinaus und in den Wald hinein zu kommen. In einer durchgetakteten Welt finden sich immer seltener Gelegenheit zur geistigen Entschleunigung. Der Wald bietet diese Ruhe, regt Fantasie und Kreativität an, stärkt die motorischen Fähigkeiten und verdeutlicht die Selbstwirksamkeit. Wer als Kind den Zugang zu dieser Welt bekommt, behält sie ein Leben lang. Die Schönheit und Vielfalt der Natur werden im Wald besonders greifbar.

Mit dem geplanten Walderholungsplatz möchten wir einen Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung spielerisch bzw. direkt beim Naturgenuss ermöglichen. Der Verein Isenwerk e.V. möchte mit dem Projekt bewirken, dass die Naturerfahrung und -erlebnisse für Familien und Kinder aus Isen und Umgebung wieder zunehmen, um das Interesse an der Natur, dem Wald und der biologischen Vielfalt zu steigern. Ganz nach dem Motto „Was ich kenne, kann ich schätzen, und was ich schätze, kann ich schützen“.

Flächenauswahl

Der Waldbestand, in dem der Walderholungsplatz entstehen soll, ist ca. 60 Jahre alt, ist vorwiegend mit Fichte, Kiefer sowie Buche, Birke und weiteren Laubhölzern bewachsen, wird regulär bewirtschaftet und weist insgesamt wenig hochwertige Habitatstrukturen wie Höhlenbäume, starkes stehendes Totholz, Kleinstgewässer oder ähnliches auf. Der Waldbestand ist kein besonderes Schutzgebiet, wie etwa ein FFH- oder Naturschutzgebiet, solche fehlen auch in der näheren

Umgebung im Wald. Bereits jetzt wird das Gebiet relativ stark von Erholungssuchenden besucht (Trampelpfad von Joggern, Asphaltstraße unmittelbar angrenzend).

Die aktuelle Baumartenverteilung in den Wäldern des Forstbetriebs Wasserburg ist sehr stark durch die bisherige intensive Nutzung geprägt. Aufgrund der häufigen Schadereignisse in der Vergangenheit gibt es so gut wie keine alten naturnahen Waldbestände im Bereich des Waldspielplatzes.

Ökologische Wertigkeit

Aus dem Protokoll zum Ortsbegang vom 09.06.2022 sind folgende Aussagen zur Kenntnis zu nehmen: „Aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde ist davon auszugehen, dass am geplanten Standort durch das Vorhaben keine wesentlichen artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG ausgelöst werden. Hiervon ausgenommen ist die Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung gemäß § 15 BNatSchG, die bei einem baurechtlichen Verfahren Anwendung findet. Aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde stehen der Anlage eines kleinen Walderholungsplatzes keine grundsätzlichen Versagensgründe entgegen.“

Auf dem Walderholungsplatz werden Kinder spielen, Erwachsene werden die Wanderwege begehen, das wird entsprechend hörbar sein. Durch das Projekt ist eine gewisse Attraktivitätssteigerung des Gebiets zu erwarten und gewünscht, was aus ökologischer Sicht jedoch durch die stärkere Lenkungswirkung ausgeglichen wird.

Müll

Die Gemeinde Isen wird als künftiger Träger des Walderholungsplatzes Abfallbehälter in ausreichendem Maß auf der Spielfläche aufstellen und regelmäßig leeren (siehe Protokoll vom 26.01.2023).

Parkplätze

In unsere Planung beziehen wir die bereits vorhandenen Parkplätze südlich der Wegekreuzung, die direkt an den Walderholungsplatz angrenzen, mit ein. Wir denken, dass mit einer schrägen, rechtsweisenden Markierung die Parkplatzzahl auf ca. 15 Fahrzeuge erhöht werden kann. Dies ist nach unserer Einschätzung ausreichend. Diese Einschätzung teilt auch die Untere Forstbehörde (siehe Protokoll zum Ortsbegang vom 09.06.2022) sowie das Landratsamt (siehe Protokoll vom 26.01.2023). Der Verein Isenwerk e.V. und die Marktgemeinde streben an, dass die Isener Bürger den Walderholungsplatz ohne Pkw besuchen. Die Wegmarkierungen vom Ort hoch in den Sollacher Forst werden im Konzept der Wandelwege entsprechend nachgerüstet.

Toiletten

Die Aufstellung von Toiletten für den geplanten Walderholungsplatz ist, wie bei den meisten Walderholungsplätzen üblich, nicht erforderlich (siehe Protokoll vom 26.01.2023). Sollte im Laufe der Bespielung eine zunehmende Verunreinigung der angrenzenden Waldflächen beobachtet werden, können alternative, abwasserlose Sanitärlösungen, wie sie üblicherweise z.B. bei Waldkindergärten oder Hütten ohne Abwasseranschluss eingesetzt werden (Komposttoilette), in Betracht kommen.

Nutzungsänderung/ Rodungantrag

Am 06.09.2022 fand vor Ort ein Koordinierungsgespräch mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding, (Dr. Martin Bachmann) und der Unteren Naturschutzbehörde statt. Art und Umfang des geplanten Waldspielplatzes lassen – insbesondere auf der Basis der im Wald vorgestellten Umsetzungsmaßnahmen – erwarten, dass die Waldeigenschaft erhalten bleibt und stellen keine Änderung der Bodennutzungsart und somit auch keinen Rodungstatbestand im Sinne des BayWaldG dar. **Es bleibt eine dem Wald gleichgestellte Fläche.** Maßgeblich dafür sind die nur mäßigen Eingriffe im Bestand, welche nicht zu einer Absenkung der Überschildungsdichte unter 60 % führen und schwerpunktmäßig auf die Entnahme in ihrer Vitalität eingeschränkter Eschen ausgerichtet sein werden. Hinzukommt, dass die zu erwartenden Infrastrukturmaßnahmen weder das Bestandes- noch das Waldbodengefüge maßgeblich beeinflussen sollen. Sowohl beim „Auszeichnen“ des Bestandes als auch bei der Etablierung von Spielgeräten ist deshalb eine enge Abstimmung mit der Unteren Forstbehörde anzustreben. Hinzukommt, dass wesentliche Ausgestaltungselemente wie „Spinnennetz“, „Biberdamm“ oder „Igelbaum“ die waldpädagogische Ausrichtung hervorheben.

Lehrpfad

Für die wichtigsten Spielgeräte, die im Walderholungsplatz geplant sind und über einen Weg (= Lehrpfad) verbunden sind, soll es folgende Stationen geben:

Station Biber, Station Spinne, Station Vogelnest, Station Eichhörnchen, Station Vogelnest und Station Seilbahn.

Die Stationen nehmen Bezug auf die Bachelorarbeit von Franziska Kraus mit dem Thema „Wandelwege Isen – Wege zur verbindenden Kommunikation über Natur, Kultur und Wald“, die am 21.06.2022 beim Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik an der TU München eingereicht wurde.

Fr. Kraus führte in Ihrer Arbeit die Vorzüge medialer bzw. auditiver Informationsgewinnung mittels spezieller Stationen dar. Die Stationen am Lehrpfad werden mit kleinen Hinweistafeln markiert. An jeder Tafel ist ein QR-Code abgedruckt, welcher von den Besuchern mithilfe eines Smartphones eingescannt werden kann und die Nutzer auf eine extra eingerichtete Website weiterleitet. An jeder Station kann eine spezielle Geschichte („märchenhafte Erzählung“) angehört werden, die auf das jeweilige Spielgerät abgestimmt ist.

Beispiel: Bei der geplanten Station „Seilbahn“ soll auf die ehemalige Seilbahn, die den zur Herstellung von Mauerziegeln notwendigen Lehm von den Abbaugebieten im Sollacher Forst zur Ziegelei im Ort Isen transportiert hat, hingewiesen werden.

Isen, 16.03.2023

Entwurfsverfasser: Udo Rieger

mit Karin Bork und Tobias Priesemuth